Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 22

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dieser Epoche zeigen nur 86 Fabriken an mit einem Kapital von 6,230,000 Dollars und einem Seidenkonsum von 684,488 Pfund. Der Wert der Produktion war von 12,210,662 Dollars. 1905 hatte man 624 Fabriken mit Kapitalien von total 110 Millionen Dollars, mit einem Seidenverbrauch von mehr als 11,500,000 Pfund und einer Produktion im Wert von 133 Millionen Dollars. Von 6650 erhöhte sich die Arbeiterzahl auf 79,000. Es werden noch eine grosse Menge von Seidenstoffen eingeführt. Voriges Jahr stieg die Einfuhr auf 38,653,000 Dollars, zudem beträgt der Wert der während derselben Zeit eingeführten Rohseide 71,400,000 Dollars.

In Bezug auf die Einfuhr der Seidengewebe nimmt Frankreich mit 17 Millionen Dollars den ersten Platz ein, grösstenteils durch Konfektionsartikel, Deutschland entsendet für 8 Millionen Dollars in Form von Stickereien und Garniturartikeln, Japan für 5,600,000 Dollars fast ausschliesslich ganz Seidengewebe und die Schweiz für 4,140,000 Dollars. China hat nur für 229,181 Dollars fertige Gewebe geliefert.

Die Rohmaterialbedürfnisse Amerikas werden grösstenteils durch Japan gedeckt. In diesem Lande allein hat das Reich des Mikado 40 Millionen Dollars eingenommen, eine Summe, die einen wichtigen Faktor für die ökonomische Situation dieses Landes darstellt. Italien liefert für 17 Millionen Rohseide, China für 10 und Frankreich für 2 Millionen. Innerhalb zehn Jahren erhöhte sich die Einfuhr von Rohseide um 52 Millionen Dollars, während die der fertigen Gewebe nur um 13 Millionen stieg. Die Staaten von New-Yersey, Pensylvanien und New-York sind die bedeutendsten Zentren für die Seidenindustrie.

Von den 624 Fabriken, welche dieser Industrie angehören, befinden sich 239 im Staate New-Yersey, 168 in Pensylvanien, 126 in New-York und 43 in Connecticut. Schon seit einiger Zeit versuchte man die Seidenraupenzucht einzuführen, jedoch mit wenig Erfolg. Später, wenn die Amerikaner finden werden, dass alle Berufskategorien überfüllt sind, so dass sie ohne Entwicklung einer grossen Energie zu keinem Erfolge kommen können, werden sie höchstwahrscheinlich mit der Seidenraupenzucht beginnen. Vorläufig ziehen sie andere Professionen vor, welche weniger heikel sind und trotzdem Gewinn bringen.

Das Klima wäre in einem grossen Teile der Vereinigten Staaten für die Seidenraupenzucht so günstig wie in Japan und China.

(Aus einer Relation veröffentlicht vom Sekretär der «American Silk Association».)

Firmen-Nachrichten.

Schweiz. — Schönenberg-Kradolf. Hier brannte Samstag vor acht Tagen früh die Jacquardwebereiabteilung der Firma Siber & Wehrli ab. Der Schaden ist beträchtlich, indem zur Zeit auch viele Bestellungen zur Ausführung vorlagen. Es wurde von den Firmainhabern für weitere Beschäftigung der Arbeiter der betreffenden Abteilung gesorgt.

Deutschland. — Mülhausen i. E. Die Firma Kullmann & Co., A.-G., Mech. Baumwollspinnerei und Weberei teilt mit, dass sie Herrn H. Zaeslé General-Prokura erteilt habe.

Oesterreich-Ungarn. — Der Aufsichtsrat der A.-G. der Teppich- und Möbelstofffabriken vorm. Phil. Haas und Söhne, Wien, beschloss, der Generalversammlung die Verteilung von 10% Dividende (wie i. V.) vorzuschlagen. Der erzielte Reingewinn beträgt 905,000 Kronen (i V. 878,675 Kronen), zur Abschreibung dienen 98,265 Kronen (i. V. 99,817 Kronen), zur Dotierung der Reserven 36,569 Kronen (i. V. 38,943 Kronen). Die Kassenbestände und Bankguthaben sind, wie die Verwaltung mitteilt, nunmehr so hoch angewachsen, dass die Hypothekarschulden (i. V. 983,700 Kronen) nahezu vollständig beglichen werden könnten. Weiter wurde berichtet, dass der Geschäftsgang im ganzen befriedigend sei, wenngleich einzelne Niederlassungen infolge ungünstigerer Geschäftsverhältnisse mässige Rückgänge zeigen.

Vereinigte Staaten. — New-York. Die Seidenband-Fabrikationsfirma A. & M. Levy, deren Fabrik sich in Paterson (N. Y.) und deren Geschäftsräume sich in New-York, 84 Greene Street befinden, war im Frühjahr in Konkurs geraten. Die Reorganisation hat jetzt stattgefunden und die Neueintragung der Firma mit einem Kapital von 700,000 Dollars ist erfolgt. Die Gläubiger werden, teils in bar, teils in Wechseln voll befriedigt. Die Verbindlichkeiten betrugen bei der Status-Aufstellung im Frühjahr 1,100,000 Dollars, denen an normalen Aktiven 1,500,000 Dollars gegenüberstanden.

Mode- und Marktberichte.

Seide.

Die Haltung auf dem Rohseidenmarkt ist fortwähreud gut mit Tendenz zu eher weiterm Aufschlag. Amerika machte in Mailand grössere Abschlüsse, dagegen bleibt die europäische Fabrik zurückhaltender, auch in Japanseiden bleibt es ruhig.

Seidenwaren.

Verschiedene Faktoren treffen zusammen, um die Aussichten für die Seidenindustrie wieder etwas günstiger erscheinen zu lassen. Mit der Wahl Tafts zum Präsidenten der Vereinigten Staaten hat dort eine wirtschaftliche Aufwärtsbewegung eingesetzt, wie man sie so bald nicht erwartet hatte. Es scheint, als ob man in Industrie und Handel mit der Erteilung von längst notwendigen Bestellungen zuwarten wollte, bis der Wahlentscheid zu Gunsten des Kanditaten der republikanischen Partei ausgefallen sei. Wie wichtig Amerika als Absatzgebiet für Europa ist, hat sich während der letzten Krisenperiode deutlich genug erwiesen und ist nun zu hoffen, dass der merkbare Aufschwung drüben auch für unsere Seidenindustrie von günstigem Einfluss sein werde. Seit dem letzten Bericht hat sich auch die Mode für gewisse Seidenartikel bestimmter ausgesprochen und wenn auch die Preise im allgemeinen